



**Naturpark
Solling-Vogler**
im Weserbergland

Der Hasselbach

im Schießhäuser Tal



Lebensraum Mittelgebirgsbach

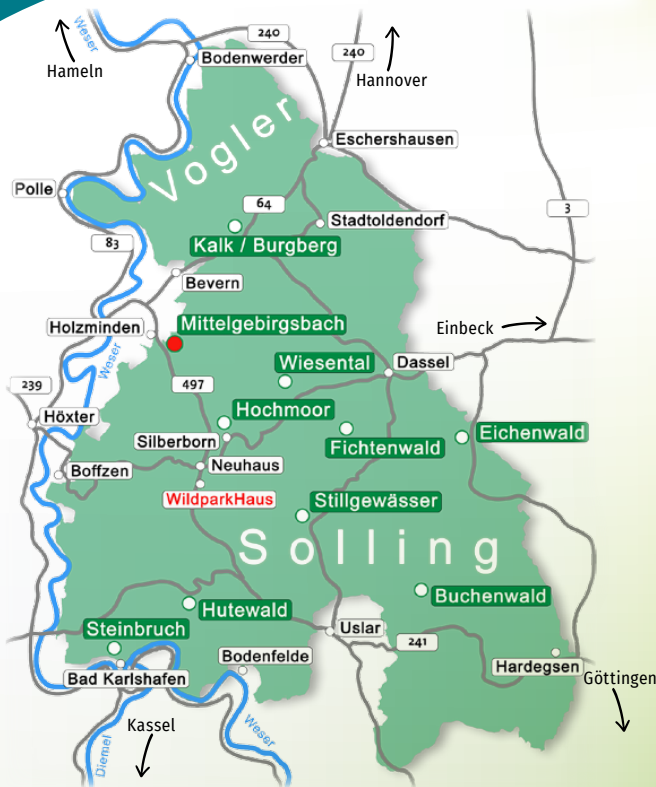


**Naturpark
Solling-Vogler**
im Weserbergland

WildparkHaus, Wildpark 1
37603 Holzminden-Neuhaus
Telefon 05536 1313
info@naturpark-solling-vogler.de



Lebensräume im Naturpark



Projektpartner:



Niedersächsische
Landesforsten



SOLLING
VOGLER
REGION
IM WESERBERGLAND

www.naturpark-solling-vogler.de

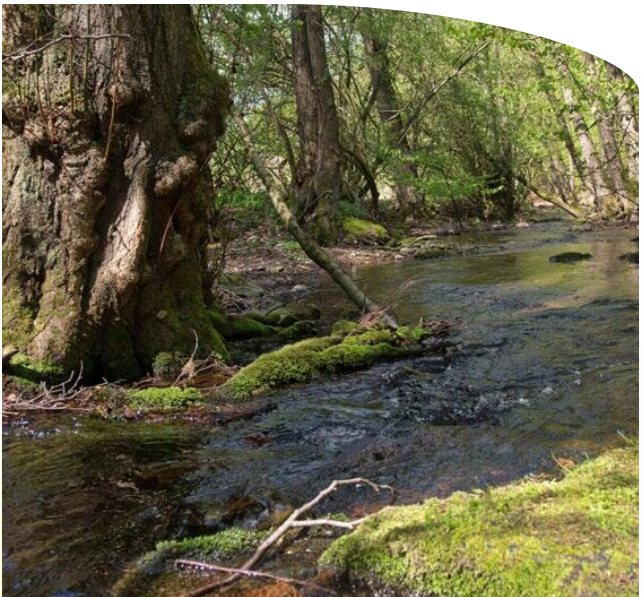
■ *Willkommen am Hasselbach!*

Der Solling ist geprägt von landschaftlich reizvollen Tälern, die von den Randgebieten des Naturparks zum zentralen Solling verlaufen. Die durch diese Täler teils munter plätschernden, teils ruhiger mäandernden Bäche sowie die angrenzenden Auenbereiche zeichnen sich durch eine große Naturnähe und einen hohen Strukturreichtum aus.





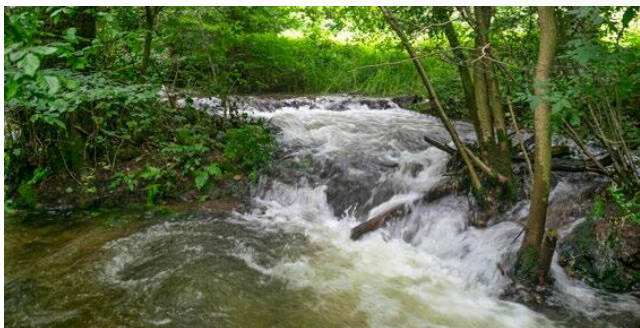
Vor den Toren Holzmindens gelegen, könnt Ihr entlang des Hasselbachs im Schießhäuser Tal auf der dort verlaufenden Lebensraumroute einen typischen Bachlauf in unserem Mittelgebirgsraum entdecken. Der Hasselbach wird von vielen kleineren und größeren Quellen gespeist, die Ihr teilweise an den Hängen sehen könnt. Mindestens einmal im Jahr werden die Wiesen des Tals von einer Wanderschafherde beweidet und dadurch offengehalten.

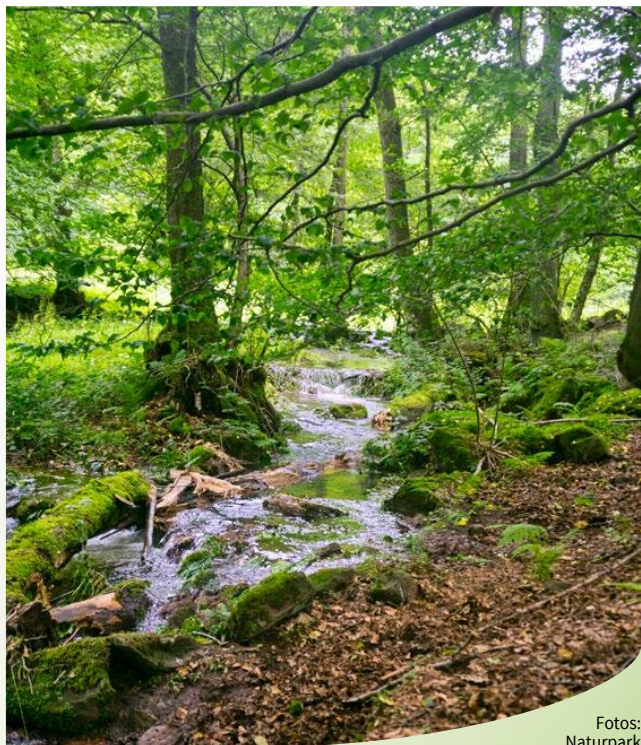
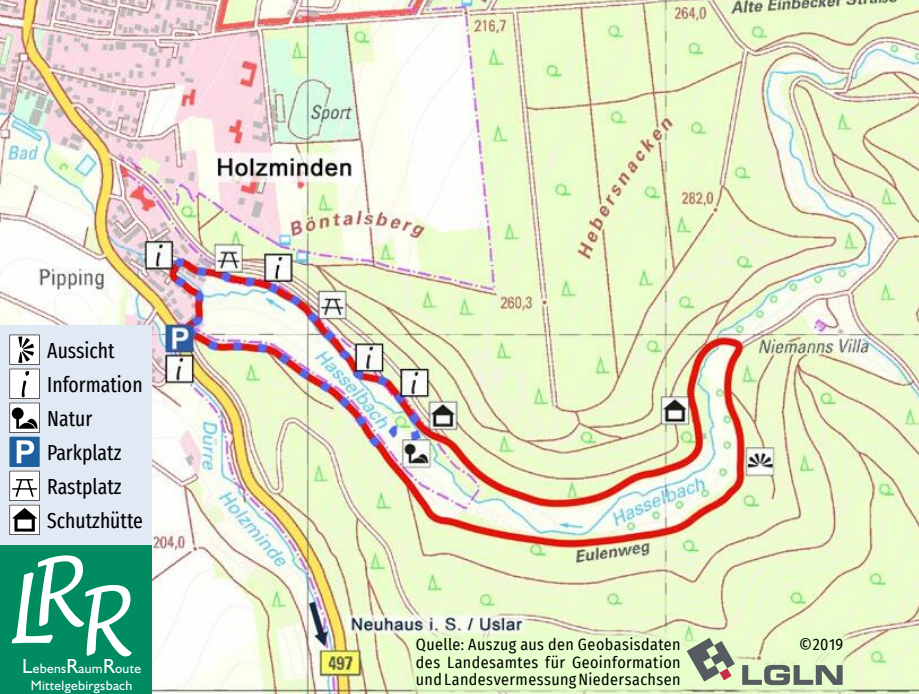




Bach und Aue

Bach und Aue stehen in ständiger Wechselbeziehung zueinander und bilden eng mit der umgebenden Landschaft verzahnt eine Einheit. Bei Hochwasser bildet die Bachaue einen natürlichen Raum für die Wasserrückhaltung. Stärkere Niederschläge führen zu einer Überflutung der Uferbereiche und darüber hinaus. Das Wasser transportiert Kies und Sand. Schotterbänke, Uferabbrüche, Flachwasserzonen, Steilufer, Furten, Kolke und kleinere Tümpel stellen wertvolle Teillebensräume dar, die einer großen Vielfalt an Pflanzen und Tieren einen Lebensraum geben.





Fotos:
Naturpark

Die Pflanzen- und Tierwelt

Roterlen befestigen mit ihren Wurzeln die Uferbereiche des Hasselbachs, ihr dichtes Blätterdach stabilisiert die Wassertemperatur, im Herbst dient das abgeworfene Laub vielen Kleintieren als Nahrungsquelle. Das Leben am Hasselbach wird durch die Strömung geprägt. Bachtierre, wie z. B. Wasserramseln, haben sich durch bestimmte Verhaltensweisen und körperliche Besonderheiten daran angepasst.

Der Eisvogel nutzt das Hasselbachtal als Jagd- und Brutgebiet. Nach einem Regenschauer an warmen Sommertagen trifft Ihr mit etwas Glück auf einen Feuersalamander. Aufgrund der Schafbeweidung hat sich auf den Wiesen des Hasselbachtals eine einzigartige Vegetation mit seltenen Pflanzen und Tieren ausgebildet.



Eisvogel

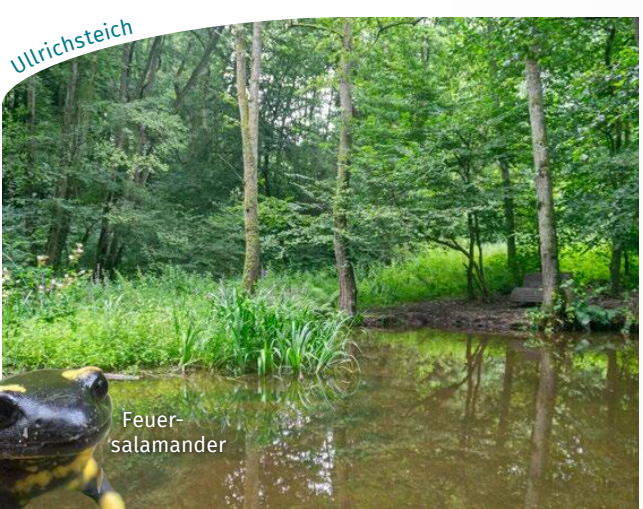




Wasseramsel

Ein Fabrikteich als Wasserspeicher

Unterwegs auf unserer Lebensraumroute stoßt Ihr auf den „Ullrichsteich“. Dieser diente in früheren Jahren als Stau-
teich zur Stromerzeugung. Ein unterirdischer Kanal führt noch heute, teilweise direkt unter dem Wanderweg, zum
ehemaligen Gelände der „Holzwarenfabrik Fritz Ullrich GmbH“. Nach Umsetzung einer Renaturierungsmaßnahme
und Entfernung einer Wehranlage im Jahr 2004 dient der Teich heute vielen Tieren und Pflanzen als Lebensraum.
So ist er auch als Laichgebiet bei Erdkröten, Molchen und Grasfröschen beliebt.



Feuer-
salamander